

Instrumente, Präparationsmethoden etc. etc.

Girard, Aimé, Sur la mesure superficielle des parties souterraines des plantes. (Comptes rendus des séances de l'Académie des sciences de Paris. T. CII. 1886. p. 125.)

Verf. schlägt folgendes originelle Verfahren vor für die Flächenmessung fein vertheilter Wurzelsysteme. Die frischen Wurzeln werden allseitig mit Schwefelblüte bestreut, dann auf einem Siebe durchgeklopft, bis sich kein Schwefel mehr ablöst. Die nach diesem Verfahren an der Wurzel haftende Schwefelschicht ist ziemlich gleichmässig $\frac{1}{100}$ mm dick. Die 10 eingekleideten Wurzeln wurden in ein Gemisch von 100 Theilen Wasser mit 10 Theilen Alkohol getaucht, in welchem sich der Schwefel leicht ablöst, und dann getrocknet und gewogen werden kann. Es musste nun endlich die Oberfläche bestimmt werden, welche von 1 gr Schwefelblüte eingekleidet wird. Dazu verwendet Verf. solche Wurzeln, deren Oberfläche auf geometrischem Wege sich bestimmen lässt, und erhielt Zahlen, welche auf einen Maximalirrthum von etwa 10 % schliessen lassen. Im Mittel bedeckt 1 gr Schwefel 200 qc Wurzeloberfläche.

Vesque (Paris).

Sammlungen.

Wurm, Fr., Etiquetten für Schüler-Herbarien. Dritte bedeutend vermehrte Auflage von **Anton Schmidt**. 8°. Böhm. Leipa (Joh. Künstner) 1886. 35 Kreutzer.

Wer darin einen Vortheil sieht, wenn dem Studenten behufs Anlage seines Herbariums bereits fertig gedruckte Zettel in die Hand gegeben werden, in denen blos der Standort auszufüllen ist, wird mit der vorliegenden Zettelsammlung nach Auswahl und Ausstattung zufrieden sein können. Die Anlage des Ganzen setzt Ref. nach einem früheren Referat im botanischen Centralblatt als bekannt voraus.

Reyn (Prag).

Hieracia Naegelianae exsiccata

ed. A. Peter.

Diese aus dem Naegeli'schen Herbarium hergestellte Sammlung von Belagexemplaren zur „Monographie der Hieracien Mitteleuropas von C. von Naegeli und A. Peter“, von welcher bisher 3 Centurien Piloselloiden erschienen sind, wird in gleicher Ausstattung fortgesetzt. Es kann zunächst eine 4. Centurie abgegeben werden; dieselbe umfasst in 110 Nummern

grossentheils Archieracien aus der Verwandtschaft der Glauca und Villosa, welche in den beiden ersten Heften des II. Bandes der genannten Monographie bearbeitet worden sind; ausserdem werden 10 von A. Peter in Engler's Jahrbüchern beschriebene complicirtere Piloselloiden-Bastarde aufgelegt. Der Preis der Centurie ist auf 17 M festgesetzt.

Da die Auflage eine nicht grosse ist, wollen Bestellungen baldmöglichst gemacht werden; zu deren Entgegennahme wie zur Beantwortung von Anfragen ist Dr. A. Peter in München, Karlstrasse 29, bereit. — Vollständige Exemplare der Centurien 1—3 sind vergriffen, aber es ist noch eine grosse Anzahl Nummern aus denselben nach Auswahl abgebar. Auf Wunsch erfolgt Zusendung des Verzeichnisses aller 4 Centurien.

Band I der „Monographie der Hieracien Mitteleuropas“ erschien 1885 im Verlage von R. Oldenbourg in München; vom II. Bande, welcher lieferungsweise ausgegeben wird, sind bisher das 1. und 2. Heft (1886) fertiggestellt, Heft 2 mit Centurie 4 der Exsiccata gleichzeitig. Das Werk ist am bequemsten durch die Verlagshandlung direct, aber auch durch jede andere Buchhandlung zu beziehen.

Gelehrte Gesellschaften.

Botanischer Verein für Gesamt-Thüringen.

Notizen zur Flora von Engstlenalp.

Von

Dr. Fr. Thomas in Ohrdruf.

Für den botanisirenden Touristen oder Sommerfrischler des Berner Oberlandes sind die litterarischen Hilfsmittel in Gremli's Excursionsflora und L. Fischer's „Verzeichniss der Gefässpflanzen des Berner Oberlandes“ (Bern 1875) so vollständig, zuverlässig und handlich gegeben, dass auch der Fernerstehende angeregt wird, durch Sammlung einschlägiger Beobachtungen sein Scherflein zur Durchforschung der Flora beizutragen.

Die nachstehenden Beobachtungen wurden während eines dreiwöchigen Aufenthalts auf Engstlenalp (zwischen Meiringen und Engelberg 1839 m hoch an der oberen Waldgrenze gelegen) im Juli und August 1884 vom Verfasser und einigen anderen damaligen Insassen der Pension Immer gemacht, deren Namen in jedem einzelnen Falle beigesetzt sind. Die Funde beziehen sich ausnahmslos auf Höhen über 1560 m, nämlich auf die obere, sowie den oberen Theil der mittleren Region Fischer's. Die Mehrzahl der Fundorte liegt in der allernächsten Umgebung der Alp; nur die Excursionen nach dem Sätteli und dem Grat bei Balmereggorn führten bis ca. 6 km weit. Standorte aus dem nahe heranreichenden Gebiet des Kanton Unterwalden sind als solche hervorgehoben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Peter A.

Artikel/Article: [Hieracia Naegeliana exsiccaia 336-337](#)